



II-2363 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 66 15/0

27. November 1987

Zl. 353.110/77-I/6/87

942 IAB  
1987 -11- 30  
zu 858 IJ

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold GRATZ

Parlament  
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Blau-Meissner, Buchner, Fux, Geyer, Pilz, Smolle, Srb und Wabl haben am 1. Oktober 1987 unter der Nr. 858/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend den Fall der Lubicon Cree Indianer in Alberta/Kanada gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Verurteilen Sie diese Vorgangsweise der kanadischen Regierungsstellen, angesichts der Tatsache, daß sich Österreich dem kanadischen KSZE-Vorschlag vom 11.2.1987 zum Schutz und zur Förderung von nationalen Minderheiten und deren Kulturen (CSCEZWT.27) angeschlossen hat?
2. Teilen Sie die Meinung, daß es sich bei der Situation der Lubicon Cree um Völkermord handelt?
3. Ist Ihnen bekannt, daß die Lubicon Cree aufgrund der Dramatik ihrer Situation und der Widersprüche zum Olympischen Geist die Welt zum Boykott der Olympischen Winterspiele 1988 in Calgary aufgefordert haben?
4. Wenn ja, welche Schritte gedenken Sie in dieser Richtung zu unternehmen?
5. Werden Sie angesichts des 50jährigen Gedenkens an das Jahr 1938 im Zusammenhang mit dem Völkermord an der jüdischen Bevölkerung zulassen, daß ausgerechnet das Wiener Völkerkundemuseum zu einer im selben Jahr im Zusammenhang mit den Olympischen Winterspielen stehenden Ausstellung in Calgary Leihgaben gibt? Diese Ausstellung wird Indianer - im Gegensatz zu ihrer heutigen Situation - glorifizieren und wird noch dazu von denselben Institutionen (Ölfirmen, vor allem Shell) gesponsert, die aktiv an der Zerstörung der Lubicon Cree beteiligt sind. 26 Museen, darunter das Museum of the American Indian (New York), das Nationalmuseum in Kopenhagen (Dänemark), die Völkerkundemuseen in München, Berlin und Stuttgart (BRD), das

- 2 -

Völkerkundemuseum in Rotterdam (Holland), drei schwedische Museen und erst kürzlich das Bernische Historische Museum (Schweiz) und drei weitere Museen in der Schweiz und Italien haben sich dem Boykott angeschlossen.

6. Werden Sie die Information über die Situation der Lubicon Cree Indianer und deren Beweggründe des Boykottaufrufes an die teilnehmenden Sportler weiterleiten bzw. bei der Verteilung dieser Information durch andere Organisationen vermitteln?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Um Wiederholungen zu vermeiden, verweise ich  
zu den Fragen 1 bis 4:

auf die Beantwortungen des Bundesministers für auswärtige Angelegenheiten zu den parlamentarischen Anfragen Nr. 859/J (bzw. auch Nr. 766/J),

zu Frage 5:

ebenfalls auf die Beantwortungen des Bundesministers für auswärtige Angelegenheiten sowie des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung zur parlamentarischen Anfrage Nr. 861/J und

zu Frage 6:

auf die Beantwortung des Bundesministers für Unterricht, Kunst und Sport Nr. 860/J.

Diesen Ausführungen habe ich nichts hinzuzufügen.

